



Medienmitteilung

Sperrfrist: 20.10.2015, 9:15

14 Gesundheit

Nr. 0350-1509-80

Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens 2013: Definitive Zahlen

Gesundheitskosten betragen knapp 70 Milliarden

Neuchâtel, 20.10.2015 (BFS) – **Die Ausgaben für das Gesundheitswesen betragen 2013 insgesamt 69,2 Milliarden Franken und damit 2,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Ausgaben pro Person stiegen auf 713 Franken (+9 Franken) pro Monat. Das Verhältnis der Gesundheitsausgaben zum Bruttoinlandprodukt stieg auf 10,9 Prozent. Dies sind die Ergebnisse der neuesten definitiven Zahlen des Bundesamts für Statistik (BFS) zu den Kosten und der Finanzierung des Gesundheitswesens.**

Die Gesundheitsausgaben sind 2013 um 2,5 Prozent gewachsen. Sie liegen damit unter dem Trend der letzten fünf Jahre (+3,5%). In Verbindung mit einem Zuwachs der Wirtschaftsleistung um 1,7 Prozent stieg das Verhältnis der Gesundheitsausgaben zum Bruttoinlandprodukt (BIP) auf 10,9 Prozent.

Nahezu stabil bleibende Ausgaben für Krankenhäuser, aber keine Trendwende

Die Gesundheitsausgaben für Krankenhäuser blieben in diesem Jahr mit einem Wachstum von 1,4 Prozent nahezu stabil. Dieser geringe Anstieg der Ausgaben für Krankenhäuser muss jedoch im Zusammenhang mit dem hohen Anstieg von 7,4 Prozent im Vorjahr gesehen werden. Über beide Perioden gerechnet ergibt sich ein mittleres Wachstum von 4,3 Prozent, was ungefähr der durchschnittlichen Wachstumsrate der letzten 5 Jahre (+4,1%) entspricht.

Im Detailhandel (-3,3%) waren die Ausgaben rückläufig, was sich unter anderem auf veränderte Finanzierungsbedingungen für Hörgeräte und dadurch ausgelöste Vorholeffekte für diese Produkte in den Vorjahren zurückführen lässt.

Bei den übrigen Leistungserbringern entspricht die Wachstumsrate weitgehend dem Fünfjahrestrend. Von den Mehrausgaben in Höhe von 1,7 Milliarden Franken entfallen 82,1 Prozent (1,4 Milliarden) auf die Ausgabensteigerung bei Arztpraxen, Heimen und Krankenhäusern, die gemeinsam 72,0 Prozent der Gesundheitskosten ausmachen.

Haushalte bei den Prämien weiter belastet – bei den restlichen Direktzahlungen entlastet

Wie in den vergangenen Jahren wurden vier Fünftel der 69,2 Milliarden Franken Gesundheitsausgaben durch die Grundversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (36,7%), die privaten Haushalte (23,8%) und den Staat getragen (20,1%).

In der Schweiz wurden im Gesundheitswesen monatlich 713 Franken pro Einwohner ausgegeben, 9 Franken mehr als im Vorjahr. 262 Franken pro Person (+17) konnten mit Leistungen der obligatorischen Krankenversicherung gedeckt werden, 46 Franken (+2) durch Versicherungen wie die AHV, IV und die Unfallversicherungen, 32 Franken (+/-0) durch andere Träger der sozialen Sicherheit und bedarfsabhängige Sozialleistungen sowie 52 Franken (+1) mit Zusatzversicherungen. 144 Franken (+1) trug der Staat bei und 7 Franken (+/-0) wurden von privatrechtlichen Stiftungen finanziert. So mussten die Haushalte, zusätzlich zu den Versicherungsprämien, einen Restbetrag von 170 Franken (-12) bezahlen (vor allem Leistungen für Pflegeheime, Zahnarztleistungen sowie Kostenbeteiligungen ambulant und stationär an der Krankenversicherung).

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Medienstelle

Die Statistik der Kosten und der Finanzierung des Gesundheitswesens

Die Statistik des BFS über die Kosten und die Finanzierung des Gesundheitswesens ist eine Synthese aus verschiedenen Quellen. Sie dient der Schätzung der Produktionskosten, der Ausgaben und der Finanzierung von Sach- und Dienstleistungen des schweizerischen Gesundheitswesens während eines Jahres. Sie stützt sich dabei auf die internationale OECD-Methode der Gesundheitskonten. Sie kann daher erst erarbeitet werden, wenn sämtliche statistische Primärdaten verfügbar sind, insbesondere jene der Sozialversicherungen und der öffentlichen Finanzen. Deshalb können die definitiven Berechnungen erst mit einer rund zweijährigen Verzögerung veröffentlicht werden.

.....

Auskunft:

Michael Lindner, BFS, Sektion Gesundheit, Tel.: +41 58 463 65 14,

E-Mail: michael.lindner@bfs.admin.ch

Pressestelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: komp@bfs.admin.ch

.....

Online-Angebot:

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Webseite des BFS www.statistik.admin.ch > Themen > 14 - Gesundheit

Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

.....

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

T1 Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens

	2008	2012	2013	Veränderung 2012-2013	Veränderung 2008-2013 1)
Kosten des Gesundheitswesens nach Leistungen, in Millionen Franken	58'426,1	67'533,0	69'226,7	2,5%	3,5%
Stationäre Behandlung 4)	26'500,7	31'162,0	31'312,3	0,5%	3,4%
davon: Akutbehandlung (inkl. Psychiatrie) 4)	15'628,6	18'273,2	18'126,7	-0,8%	3,0%
davon: Langzeit	7'553,7	9'026,7	9'212,3	2,1%	4,0%
Ambulante Behandlung	18'519,3	22'214,5	23'694,6	6,7%	5,1%
davon: Behandlung durch Ärzte 2)	8'298,4	9'613,4	10'335,5	7,5%	4,5%
davon: Behandlung durch Krankenhäuser	4'170,0	5'588,6	6'043,3	8,1%	7,7%
Verkauf Gesundheitsgüter	7'063,3	7'447,0	7'315,9	-1,8%	0,7%
Andere Leistungen	2'001,4	2'298,5	2'384,8	3,8%	3,6%
Prävention	1'417,6	1'451,5	1'536,0	5,8%	1,6%
Verwaltung	2'923,7	2'959,6	2'983,0	0,8%	0,4%
Kosten des Gesundheitswesens nach Leistungserbringern, in Millionen Franken	58'426,1	67'533,0	69'226,7	2,5%	3,5%
Krankenhäuser und sozialmedizinische Institutionen 4)	30'670,7	36'750,6	37'355,6	1,6%	4,0%
Krankenhäuser 4)	20'699,3	24'970,6	25'315,3	1,4%	4,1%
Pflegeheime	7'553,7	9'026,7	9'212,3	2,1%	4,0%
Institutionen für Behinderte und andere Institutionen	2'417,8	2'753,3	2'827,9	2,7%	3,2%
Ambulante Dienstleister und Detailhandel	23'271,4	26'229,6	27'214,2	3,8%	3,2%
Ambulante Dienstleister	18'056,2	20'680,5	21'846,0	5,6%	3,9%
Detailhandel	5'215,2	5'549,1	5'368,2	-3,3%	0,6%
Staat und Versicherer	3'843,1	3'845,8	3'915,8	1,8%	0,4%
Staat	1'288,9	1'098,1	1'135,6	3,4%	-2,5%
Versicherer	2'554,2	2'747,6	2'780,2	1,2%	1,7%
Organisationen ohne Erwerbscharakter	640,9	707,1	741,1	4,8%	2,9%
Finanzierung des Gesundheitswesens nach Finanzierungsregimes, in Millionen Franken	58'426,1	67'533,0	69'226,7	2,5%	3,5%
Staat	10'892,9	13'795,8	14'006,0	1,5%	5,2%
Sozialversicherungen	24'652,2	27'749,7	29'894,6	7,7%	3,9%
davon: Krankenversicherung KVG (Grundversicherung)	20'552,3	23'528,6	25'409,1	8,0%	4,3%
Andere Regimes, bedarfsabhängige Sozialleistungen	2'522,3	3'047,2	3'076,6	1,0%	4,1%
davon: Ergänzungsleistungen AHV	1'355,1	1'637,8	1'672,4	2,1%	4,3%
davon: Ergänzungsleistungen IV	820,0	1'008,6	996,6	-1,2%	4,0%
davon: Alters- und Pflegehilfe, kantonal geregelt	347,2	400,8	407,7	1,7%	3,3%
Privatversicherungen	5'247,4	4'859,7	5'067,7	4,3%	-0,7%
Private Haushalte	14'510,4	17'418,7	16'490,9	-5,3%	2,6%
Andere private Finanzierung	600,9	662,0	690,9	4,4%	2,8%
Gesundheit, in % des BIP 3)	9,8%	10,8%	10,9%		
Kosten des Gesundheitswesens pro Einwohner (Nominalwert, in Fr. pro Monat)	631	704	713	1,3%	2,5%

1) Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate

2) Die Werte zu den Kosten der Behandlung in Arztpraxen sind das Ergebnis einer Extrapolation und nicht einer jährlichen

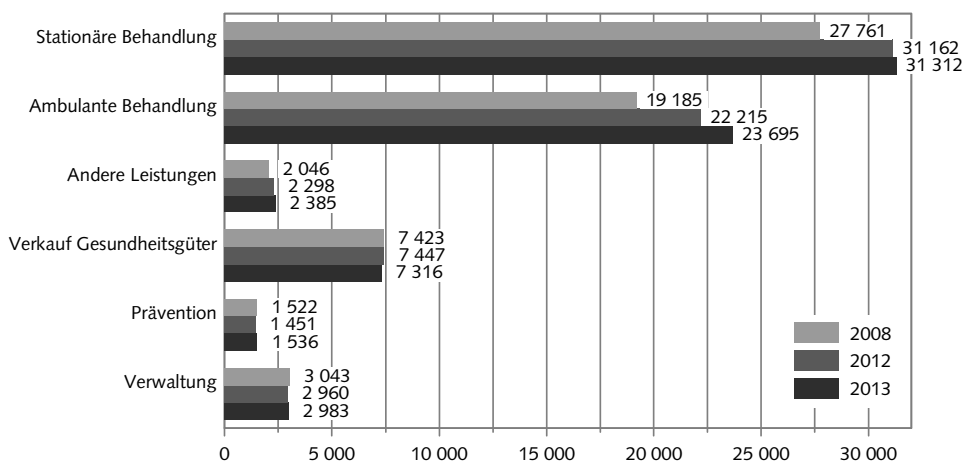
3) Nach Revision des BIP in 2012 und 2014

4) Korrektur stationäre Spitalausgaben für 2012

Gesundheitskosten nach Leistungen

G 1

in Mio CHF

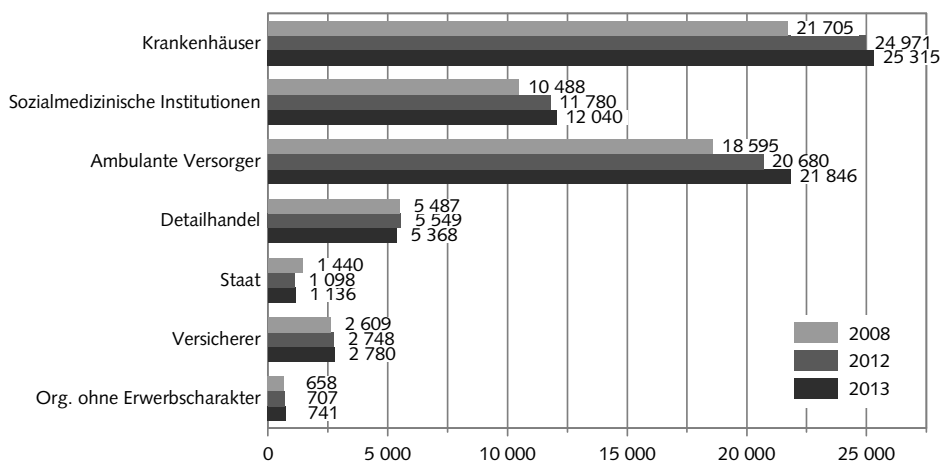


© BFS

Gesundheitskosten nach Leistungserbringern

G 2

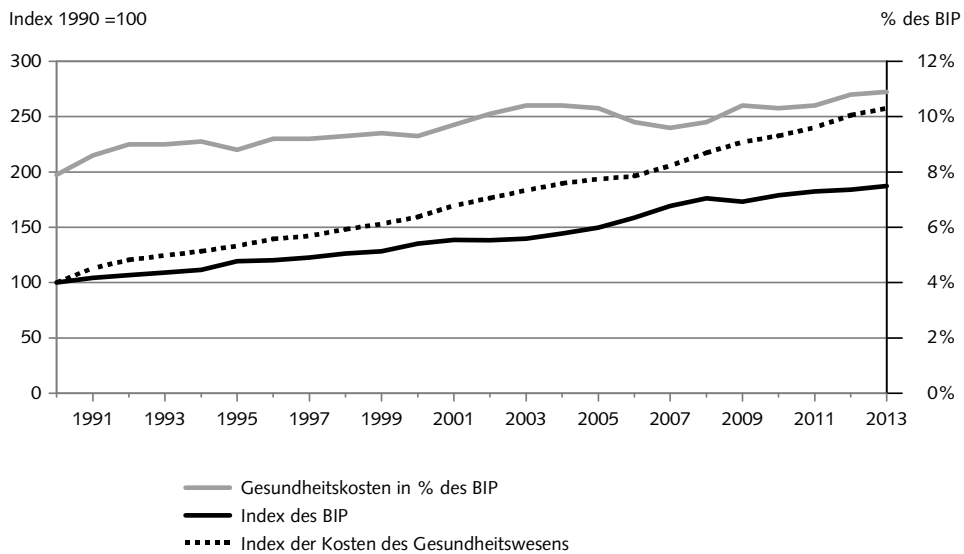
in Mio CHF



© BFS

Gesundheitskosten und BIP

G 3

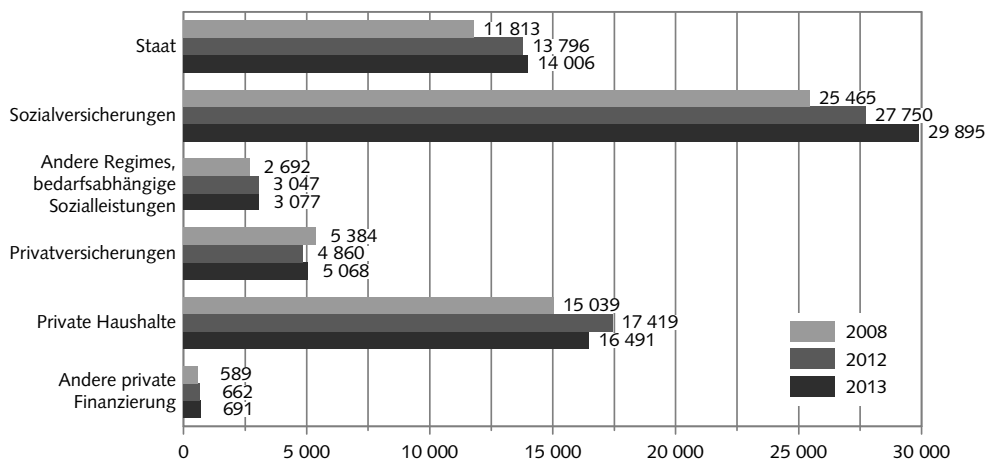


© BFS

Zahlungen im Gesundheitswesen nach Finanzierungsregimes

G 4

in Mio CHF

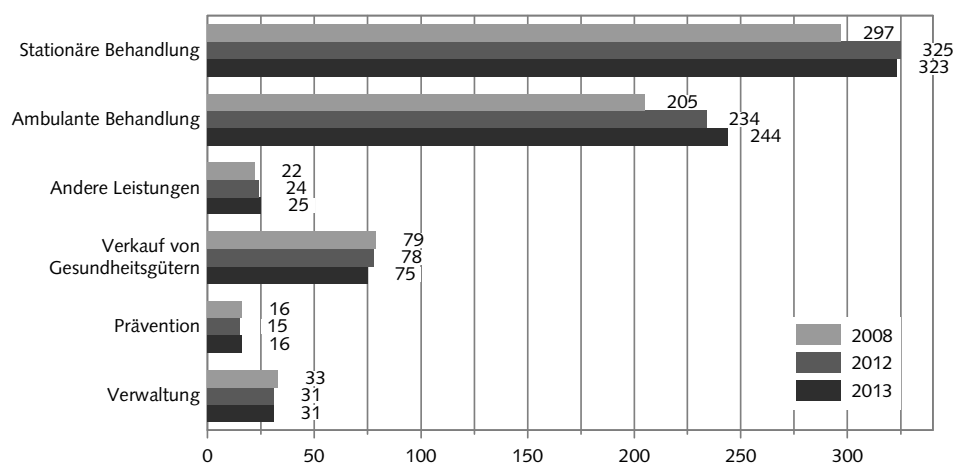


© BFS

Gesundheitskosten nach Leistungen pro Einwohner und Monat

G 5

in CHF



© BFS